

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, lieber Schüler der Schuljahrgänge 1 bis 6,

die ersten drei Wochen der Sommerferien sind bereits vorüber und ich hoffe, dass Sie schöne Ferien- und Urlaubstage hatten oder ein erholsamer Urlaub noch vor Ihnen liegt.

Aufgrund der Corona-Situation beschäftigen wir uns in der Stadtverwaltung schon seit längerer Zeit damit, wie wir die Lüftungssituation in unseren Schulen sinnvoll und nachhaltig verbessern können. Diese Überlegungen haben wir auch vor dem Hintergrund wieder steigender Infektionszahlen intensiviert. Dabei nehmen die Schuljahrgänge Klasse 1 bis 6 einen besonderen Stellenwert ein, da diese Altersgruppe derzeit nicht geimpft werden kann.

Es ist unser gemeinsames Ziel, dass wir nach den Ferien für alle wieder mit dem regulären Präsenzunterricht starten können. Es soll ein Unterrichtsbetrieb mit einem regelmäßigen und geordneten Tagesablauf stattfinden können, ohne dass sich unsere Kinder einem unnötigen Infektionsrisiko aussetzen.

Vor diesen Hintergrund haben wir uns in den vergangenen Wochen intensiv mit allen technischen Möglichkeiten beschäftigt, wie wir die Raumluft in den Klassenräumen verbessern können. Wir haben aktuelle Studien und Erfahrungsberichte ausgewertet und haben daraus einen Lösungsvorschlag entwickelt. Diesen haben wir in einer Sondersitzung der Politik vorgestellt und mit den Schulleitungen diskutiert. Die Information an die Schulleitungen haben wir zur weiteren Information als Anlage beigefügt.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile und insbesondere unter dem Aspekt einer zeitnahen Umsetzung haben wir uns für ein Be- und Entlüftungssystem mit Ventilatoren entschieden, das einen beständigen Luftaustausch während des Unterrichts ohne Lärmbelästigung (35 dB) und ohne Zuglufterscheinungen ermöglicht und zudem wird die Raumtemperatur weitestgehend auch in der kalten Jahreszeit gehalten. Wir werden die Grundtemperatur in der kalten Jahreszeit entsprechend anpassen. In allen uns bekannten Studien wird die Frischluftzufuhr favorisiert auch gegenüber einer Luftfilterung.

Mit den weiteren infrage kommenden Systemen haben wir uns auch auseinandergesetzt, doch aufgrund der dadurch notwendigen größeren baulichen Eingriffe in den Klassenräumen und den längeren Fristen der Bewilligungs- und Förderzeiträume und einer späteren Umsetzung haben wir uns für dieses System der Ventilatoren entschieden. Die genauere Abwägung können Sie ebenfalls der beigefügten Information an die Schulleitungen entnehmen.

Die Ventilatoren können in ca. vier Wochen geliefert und dann alsbald eingebaut werden, dennoch bitte ich um Verständnis, dass nicht gleich zu Beginn des Schulunterrichts alle Räume ausgestattet sein können.

Wir möchten Sie als betroffene Eltern und Schülerinnen und Schüler mit diesem Schreiben vorab über unsere Maßnahmen informieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als Eltern und Euch als Schülerinnen und Schüler wie uns allen, dass wir diese herausfordernde Zeit weiterhin gemeinsam meistern werden.

Weiterhin schöne Ferien!

Ihre

Mechtild Schulze Hessing

Bürgermeisterin